

Ziel

Operations Management wird im traditionellen Sinn mit Produktionsaktivitäten verbunden, heute wird es aber auch auf alle anderen Bereiche übertragen. Der Begriff Operations umfasst alle Prozesse sowie Aktivitäten, die anfallen, wenn ein Unternehmen eine Leistung erstellt. Der Operations Manager ist grundlegend dafür verantwortlich, die Arbeitsabläufe zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Dieser Dreiklang steht im Fokus des Aufgabenbereichs des Operations Managers.

Operations Management als Disziplin stellt neben den Bereichen Finanzmanagement und Marketingmanagement eines der wichtigsten Elemente in der Unternehmensführung dar. Unterteilt werden kann der Verantwortungsbereich weiterhin in drei Ebenen. Einerseits verantwortet der Operations Manager die strategische Planung, was bedeutet, dass langfristige Ziele in Bezug auf die Produktionssysteme festgelegt werden. Darüber hinaus trifft der Operations Manager taktische Entscheidungen, die in die mittelfristigen Ziele einspielen. Operations Manager übernehmen auch die Verantwortung für den aktuell stattfindenden Wandel wie die Digitalisierung und den agilen Change.

Programm

<p>Projektmanagement/-leitung (60 Tage) IPMA/GPM D-Level Zertifizierung</p> <p>Die Inhalte entsprechen den Kompetenzbereichen nach ICB 4, IPMA NCB 4, National Competence Baseline (NCB) PM-Zert (dt. Fassung der ICB 4) entsprechend dem Lehrbuch "Kompetenzbasiertes Projektmanagement PM4"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement - Technische Kompetenzelemente • Projektmanagement - Verhaltenskompetenzen • Projektmanagement - Kontext Kompetenzelemente • Agiles Projektmanagement - Überblick (SCRUM) • Projektplanungssoftware - MS Project als Werkzeug für Projektmanager • Filtertechnik, Tabellen- und Ansichtenerstellung, Mehrprojekttechnik • Programmübergreifendes Arbeiten – vom MindMap zum Kostendiagramm – Datenexport zum Office-Paket <p>Prüfung "Zertifizierte/r Projektmanagement Fachmann/Fachfrau (IPMA/GPM)": Report (bis zu 25 seitige schriftliche Darstellung eines Projektes) und schriftliche Prüfung (2 Std)</p>
<p>Agiles Management (20 Tage)</p> <p>In der Führungs- und Projektmanagementpraxis werden Modelle und Methoden durch Modelle und Methoden des agilen Projektmanagements sinnvoll ergänzt. Aufbauend auf Basiswissen und Erfahrungen aus täglicher Projekt- und Unternehmenspraxis, vermittelt Ihnen dieser Kurs Tools und Ansätze, Methoden und Softskills mit denen Sie die Anforderungen besser bewältigen können.</p>	<p>Grundlagen von Agilität und Komplexität Komplexität, Agilität, VUKA Welt, Disruption, Cynefin, Stacey, Diamantmodell, PDCA</p> <p>Digitale Geschäftsmodelle Einfluss der Digitalisierung/(Lean) Business Development</p> <p>Grundlagen der agilen Denkweise Agiles Manifest, Agile Prinzipien</p> <p>Agile Organisationsentwicklung Entwicklungsstufen von Unternehmen/Agile Organisationsformen</p> <p>Change Management Wie den Übergang zur Agilität gestalten</p> <p>Agile Techniken/Rollen Daily, Sprint, Sprint Backlog, Product, usw.</p> <p>Agile Projektmanagement-Methoden/Handlungsrahmen Scrum, Kanban und Weitere</p> <p>Agiles Projektmanagement/Hybridlösungen Klassisches und agiles Projektmanagement/Integration agiler Ansätze ins klassische Projektmanagement</p> <p>Tools für Agiles Projektmanagement SCRUM-Dashboard, Kanban-Board, Trello, AgileZen, MS Project</p> <p>Grundlagen agilen Führens Agile Persönlichkeit Agiler Berater/Coach</p> <p>Kreative Problemlösung – Workshop Design Thinking und andere Methoden</p>

<p>Prozess- und Change Management</p> <p>Prozessorientierte Organisationsentwicklung (20 Tage)</p>	<p>Das Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsidee, Strategie, Planung und Umsetzung <p>Prozessmanagement & prozessorientierte Reorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozessverständnis (Lean, Six Sigma, Qualitätsmanagement) • Was ist ein Prozessmodell, Prozessmodulierung <p>Kennzahlensysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Prozesskennzahlen • Erhebung von Kennzahlen (Scorecard, Reifegradmodell, Prozesskostenrechnung) <p>Serviceindustrie (Lean Admin)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensmodelle, Unternehmensbereiche (Funktionen) • Spezifische Kennzahlen <p>Produzierendes Gewerbe (JIT)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensmodelle • Unternehmensbereiche (Funktionen), spezifische Kennzahlen <p>IT-Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel von IT-Systemen und Prozessen • IT-Systeme (SAP, Navision und andere, Workflow-Management, BI, Big Data) <p>Verankerung Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen, strukturelle Verankerung • Verantwortungsumfang und Zusammenspiel mit anderen Bereichen <p>Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strömungen auf dem Gebiet der systemischen Organisationsberatung • Einleitung von Veränderungsprozessen
<p>Kommunikation/ Unternehmensführung Soft Skills für Führungskräfte (20Tage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstmotivation und Motivation von Mitarbeitern ▪ Persönlichkeitstypen, Diagnostik ▪ Präsentationstechniken ▪ Stressmanagement, Work Life Balance ▪ Führungsmodelle ▪ Agile Führung; Scrum ▪ Digitale / Virtuelle Führung ▪ Grundlagen moderner und effektiver Führung ▪ Teambuilding- und leading ▪ Mitarbeiter gezielt entwickeln, fördern und coachen ▪ Veränderungsprozesse – erfolgreiches Change Management ▪ Interkulturelle Kompetenz ▪ Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitern ▪ Die Führungskraft als Coach

Praxis

In allen Modulen ist wöchentlich je ein Tag zur praxisnahen Arbeit eingeplant. Die hier geforderte eigenständige Projektarbeit dient der Vertiefung der vermittelten Kenntnisse.

Zielgruppe

Akademiker, Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen die als Operations Manager in Unternehmen agieren möchten.

Zertifikat

Sie erhalten das BTA-Zertifikat mit der Bezeichnung **“Operations Manager”** und der Angabe aller Lehrgangsinhalte